

Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 31. 7. [1899]

Alt-Aussee 31. VII.

mein lieber Arthur

denken Sie doch was uns ein neues Stück von Ihnen für eine Freude ist, dem Richard und mir. Ich war so froh, daß Sie mir über Ihre Arbeit und über eine Befferung in Richards Stimmung schreiben. Ich lebe jetzt hier ein gedankenloses Leben mit TENNYS und BYCICLE-POLO, nach einer Zeit werde ich an den 3^{ten} Act gehen. Vielleicht, wenn Sie nach Ifchl gehen, in Ifchl! oder beide in Salzburg? Ich wünsche Ihnen und den andern möglichst viel Freude von der Fußpartie. Clemens Franckenstein läßt den Waffermann fragen, was mit dem Operntext ist.

Herzlich Ihr

Hugo.

☞ CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »99«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand eine frühere Zählung überarbeitet: »15^{Λ6}3^V«

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 128.

9 Operntext] unklar